

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 5

Illustration: Die Idealisten
Autor: Hotz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Idealisten

seiner Wohnung im vierten Stock erscheint und sich nicht mehr abweisen läßt. Ich kann ihm ebensowenig helfen wie Dir, — ich weiß es einfach nicht. Vielleicht bringt er ein Plakat an seiner Wohnung an: Habe keine Verwendung für Viecher irgend welcher Art! Aber geradezu trostlos muß es sein, wenn einem die Frau weggepfändet worden ist und gleich drauf klingelt ein Hausierer an der Haustüre und bietet einem ein junges Nashorn an. Ich glaube, dem wäre ich nicht gewachsen.
Gruß! Nebelspalter.

In zwei Teilen erschienen

Lieber Nebel!

In einem Feuilletonbericht über die Premiere von Shakespeares «König Heinrich IV.» am Schauspielhaus in Zürich lese ich:

«Anscheinend 1597 und 1598 in zwei Teilen erschienen, hat sich der damals in den dreißiger Jahren stehende Dichter nie stärker gefühlt als hier ...»

Versteht Du das!

Gruß! Zei.

Lieber Zei!

Natürlich verstehe ich das. Es ist doch ganz klar, daß einer, der in zwei Portionen erscheint, also sozusagen sein eigener Zwilling, sich bedeutend stärker fühlen wird, als wir gewöhnliche Sterbliche, die auf einmal erscheinen. Ach ja, — am besten wäre es schon, gar nicht geboren zu werden, aber wem passiert das schon, — unter Tausenden kaum einem!
Gruß! Nebel.

Eine von vielen

Frau Beyeler kann es gar nicht begreifen, daß bei ihnen in Zürich die Milch rationiert ist und alle Aufklärungen des Milchmannes befriedigen sie erst, als dieser eines Tages deutlicher wird: «Aes gäbe äbe nid alli Chüe Milch, wo umelaufe ...»

Wildstrubel

Bekanntmachung

Um keine irrigen Auffassungen aufkommen zu lassen, geben wir hiemit öffentlich bekannt, daß die Schwarzbrennerei im Dachstock des städtischen Polizei-Verwaltungsgebäudes in Bern nicht auf Rechnung des Hauses geschah.

ischl.

Der Schneemann

An der Straße steht ein Mann,
Welcher sich nicht rühren kann,
Wie gefroren seine Beine,
Statt der Nase hat er eine
Schnupfenfeste rote Rübe,
Statt der Augen Kohlensplitter
So steht dieser arme Ritter,
Ohne Herz und ohne Liebe,
Unbeholfen, steif und stumm
Da zu aller Gaudium.

Heißt nicht Müller und nicht Lehmann,
Sondern kühl und sachlich Schneemann.
Wer vorbeigeht, hat Vergnügen
An den menschengleichen Zügen.
Mancher freut sich, daß er mehr ist
Und im Innern nicht so leer ist
Wie die ganz empfindungslose
Puppe in der steifen Pose.
Das Bewußtsein stärkt und hebt,
Daß man wirklich liebt und lebt! Nu

Die stilreine
Stüva Grischuna
(umgebaut und neu eröffnet)
erwartet die Dame, den Herrn und die Familie. — Auserlesene Weine, exquisite Bündner Spezialitäten.
ZÜRICH, 1. Stock Grand Café Astoria
Separater Eingang Nüscherstr. 1

